

31.08.2021 – 16:00 Uhr

Impfangebot wird deutlich ausgebaut

Vaduz (ots) -

Ab kommender Woche nehmen sieben Arztpraxen in Liechtenstein Anmeldungen zur Impfung gegen Covid-19 an, Impfungen werden ab Montag, 13. September durchgeführt. Aufgrund des Erfolgs der spontanen Impftermine wird es am Abend des 13. September eine weitere Möglichkeit geben, sich im Impfzentrum in Vaduz ohne Voranmeldung impfen zu lassen. Am Dienstag, 31. August startet ausserdem eine Umfrage des Liechtenstein-Instituts im Auftrag der Regierung, um mehr über das Impfverhalten der Menschen in Liechtenstein und deren Motivation zu erfahren.

Nach einem Anstieg der Fallzahlen gegen Ende der Sommerferienzeit haben sich die Fallzahlen in Liechtenstein in den vergangenen Tagen wieder etwas beruhigt, sind mit einem Durchschnitt von 5.7 Fällen pro Tag aber immer noch angespannt und deutlich über dem Niveau vom Juli. Angesichts der Entwicklungen in der Schweiz beschäftigt sich auch die Regierung mit einer Verschärfung der aktuell geltenden Massnahmen. Die Regierung ruft dazu auf, im zwischenmenschlichen Umgang weiterhin Vorsicht walten zu lassen und die Hygieneregeln einzuhalten.

Sieben Arztpraxen bieten Covid-19-Impfungen an

Nachdem das Impfzentrum in Vaduz Ende September geschlossen wird, werden Impfungen ab Montag, 13. September in sieben Arztpraxen durchgeführt. Anmeldungen werden ab Montag, 6. September entgegengenommen:

- Praxis Dr. Hannes Meier, Eschen (Montagnachmittag)
- Praxis Dr. Tonio Wille, Balzers (Dienstagvormittag)
- Praxis Dr. Manfred Oehry, Ruggell (Dienstagnachmittag)
- Hausarztpraxis Triesen (Dres. Canova & Gantner-Vogt) (Dienstagnachmittag)
- Medicare Center AG (Dres. Sprenger, Hermann, Marxer, Deckert), Schaan (Mittwochnachmittag)
- Gemeinschaftspraxis am Weiherring (Dres. Stoll, Frick, Hübinger), Mauren (Donnerstagnachmittag)
- Gemeinschaftspraxis Triesenberg (Dres. Jedl & Körnlein) (Freitagnachmittag)

Die Regierung empfiehlt allen Einwohnerinnen und Einwohner über 12 Jahren, sich impfen zu lassen, um sich vor Covid-19 zu schützen und dazu beizutragen, eine weitere Pandemiewelle im Herbst zu verhindern. Seit dem 1. Juli wurden in Liechtenstein 227 positive Covid-19-Fälle verzeichnet, 211 davon - also 93 Prozent der Infizierten - waren ungeimpft. Bislang wurden in Liechtenstein 59 Prozent der Bevölkerung einmal geimpft, 52 Prozent haben beide Impfungen erhalten.

Impfungen ohne Voranmeldung am 13. September

Nachdem die Impftermine ohne Voranmeldung dazu beigetragen haben, die Impfquote in Liechtenstein zu erhöhen, werden am Montag, 13. September zwischen 17 und 20 Uhr wieder Impfungen ohne Voranmeldung im Impfzentrum angeboten. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden alle Impfwilligen gebeten, einen amtlichen Ausweis und den Impfausweis mitzubringen. Aufgrund der Anmeldung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen. Die Zweitimpfungen müssen aufgrund der Schliessung des Impfzentrums per Ende September in einer der oben genannten Arztpraxen durchgeführt werden.

Umfrage zum Impfverhalten startet

Unter dem Link umfragen.llv.li/corona/ startet heute eine offene Online-Umfrage zur Covid-19-Impfung. Sie richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins ebenso wie an die Zupendlerinnen und Zupendler und soll in erster Linie ein Stimmungsbild abholen. Im Zentrum stehen die Gründe für oder gegen eine Covid-19-Impfung. Eine anonyme Teilnahme an der Umfrage ist bis zum 9. September 2021 (24 Uhr) möglich. Die Daten werden vom Liechtenstein-Institut ausgewertet, die Ergebnisse werden Ende September publiziert. Die Umfrage liefert für die Regierung einen wichtigen Indikator dafür, wie zufrieden die Einwohnerinnen und Einwohner der Arbeit der Regierung sind. Die Umfrage richtet sich auch an Personen, die derzeit noch unschlüssig sind, ob sie sich impfen lassen sollen oder nicht. Eine Teilnahme dauert ca. 10 Minuten.

Kostenlose Covid-19-Tests bis Ende September möglich

Der Staat übernimmt seit dem Frühling die Testkosten für symptomfreie Personen. An diesem Modell wird noch bis Ende September festgehalten. Ab dem 1. Oktober werden für die sich testende Person wieder Kosten anfallen, wenn sie keine Covid-19-Symptome aufweist. Davon ausgenommen werden sollen Personen, die sich nicht impfen lassen können, also Kinder unter 12 Jahre sowie Personen mit Krankheitsbildern, die eine Impfung nicht zulassen. Die Teststrasse in der Marktplatzgarage in Vaduz bleibt bis auf Weiteres geöffnet.

Betriebs- und Schultests laufen weiter

In über 100 beteiligten Unternehmen wurden bis heute mehr als 20'000 Tests durchgeführt, 15 positive Fälle konnten dadurch frühzeitig erkannt werden. Die Schultests wurden seit Schulbeginn wieder aufgenommen. Gesamthaft wurden im Schulprogramm bis heute über 18'000 Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Schulpersonal getestet, 3 positive Fälle wurden auf diese Weise erkannt. Beide Testprogramme laufen vorläufig bis zum 1. Oktober. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich, weitere Informationen sind auf hebensorg.li verfügbar. Die Teilnahme an den Testprogrammen an Schulen und in Betrieben ist mit wenig Aufwand möglich, die Verwendung der Spucktests ist einfach und sicher.

Covid-19-Verordnung angepasst

Die Regierung hat am Dienstag, 31. August 2021 eine Abänderung der Covid-19-Verordnung beschlossen. Damit werden die jüngsten Änderungen in der Schweiz betreffend die Durchführung von Sars-CoV-2-Schnelltests und die Validierung von Tests nachvollzogen. Neu eingeführt wird eine Pauschale für die Überwachung der Entnahme von Proben durch die zu testende Person. Ausserdem können Antikörpertests zu Lasten des Landes in bestimmten Fällen nunmehr auch von Ärzten angeordnet werden.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Kultur
Martin Hasler, Generalsekretär
T +423 236 74 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100876800> abgerufen werden.